

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19EH2+ Typ EC8590

Hersteller MAK s.p.a.

Seite 1 von 9

Auftraggeber MAK s.p.a.

Via C. Colombo, 14 I-25013 Carpenedolo (BS)

01 06 007

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad zur Verwendung an Achse 1

Modell SPECIALE
Typ EC8590
Radgröße 8,5Jx19EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/	Einpress-	Rad- last	Abrollumfang
		Lochkreis- (mm)/	tiefe (mm)	(kg)	(mm)
		Mittenloch-ø (mm)			
WS2	EC8590 WS2 / ohne Ring	5/112/66,6	30	800	2300

Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 1 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 17, Gutachten Nummer 55813417, Ausfertigung 4 (KBA-NUMMER 51860, RADTYP LD9590) für die Achse 2 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.

# Kennzeichnungen

KBA-Nummer 51859 Herstellerzeichen MAK

Radtyp und Ausführung
Radgröße
Einpresstiefe
Herkunftsmerkmal
Herstelldatum
EC8590...(s.o.)
8,5Jx19EH2+
ET...(s.o.)
MADE IN ITALY
Monat und Jahr

## **Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Serienschraube M14x1,25	Kegel 60°	\ /	27,5	O.E

#### Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

#### Verwendungsbereich

Hersteller BMW

Spurverbreiterung innerhalb 2%



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19EH2+ Typ EC8590

Hersteller MAK s.p.a.

Seite 2 von 9

Handelsbezeichnung	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und	Auflagen und
Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.			Hinweise	Hinweise
BMW 4er Gran Coupé	120-210	225/45R19	R02 R37 T96	A12 A14 A21
G4C	120-210	235/40R19	A01 R02 R37 T96	A57 Lim NoE
e1*2018/858*00122*	120-210	245/40R19	R02	NoP V19 VJ9
	120-210	255/40R19	A01 K3s R02	Vn1 VA1 S01
BMW 5er-Reihe (VII)	100-265	225/40R19	R02 R37 T89 T93	A12 A14 A21
G5L	100-265	225/45R19	R02 R37	A57 B74 L06
e1*2007/46*1688*	100-265	235/40R19	R02 R37	Lim MpH V19
	100-265	245/40R19	R02	VA1 S01
BMW 5er-Reihe (VIII)	120-210	235/45R19	R02 R37	A12 A14 A21
G6L	120-210	245/45R19	R02	A57 B6K L06
e1*2018/858*00316*				Lim NoP V19
				Vn2 VA1 S01
BMW 5er-Reihe (VIII) 530e	120, 140	245/45R19	R02	A12 A14 A21
G6L				A57 B6K L06
e1*2018/858*00316*				Lim V19 VA1
- Plug-in Hybrid				S01
BMW 5er-Reihe (VIII) 550e	230	245/45R19	R02	A12 A14 A21
G6L				A56 B6K L06
e1*2018/858*00316*				Lim V19 VA1
- Plug-in Hybrid				S01
BMW 5er-Touring (VII)	100-265	225/40R19	R02 R37 T89 T93	A12 A14 A21
G5K	100-265	225/45R19	R02 R37	A57 B74 Car
e1*2007/46*1750*	100-265	235/40R19	R02 R37	F40 L06 NoP
	100-265	245/40R19	R02	V19 Vn2 VA1 S01
BMW 5er-Touring (VIII)	120-210	235/45R19	R02 R37	A12 A14 A21
G6K	120-210	245/45R19	R02	A57 B6K Car
e1*2018/858*00360*				L06 NoP V19
				Vn2 VA1 S01
BMW 5er-Touring (VIII)	120, 140	245/45R19	M+S R02	A12 A14 A21
530e				A57 B6K Car
G6K				L06 V19 Vn2
e1*2018/858*00360*				VA1 S01
- Plug-in Hybrid				
BMW 5er-Touring (VIII)	230	245/45R19	M+S R02	A12 A14 A21
550e				A56 B6K Car
G6K				L06 V19 Vn2
e1*2018/858*00360*				VA1 S01
- Plug-in Hybrid				
BMW 6er GT	120-265	245/45R19	R02	A12 A14 A21
G6GT	120-265	255/40R19	R02 T00 T96	A57 B74 L06
e1*2007/46*1791*	120-265	255/45R19	A01 G01 R02	Lim V19 VA1
- incl. Facelift 2020				S01
BMW 7er-Reihe (VI)	155-390	245/45R19	R02	A12 A14 A21
7L	155-390	255/40R19	R02	A57 A60 B74
e1*2007/46*0276*10	155-390	255/45R19	A01 G01 R02	L04 Lim MpH
- mit Allradlenkung				V19 VA1 S01



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19EH2+ Typ EC8590

Hersteller MAK s.p.a.

				Seite 3 von 9
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 8er Gran Coupé G8C e1*2007/46*1906*	235-250	245/40R19	R02 T98	A12 A14 A21 A57 B74 L06 Lim V19 VA1 S01
BMW 8er-Reihe G8C e1*2007/46*1906* - Coupé, Cabrio	235-250	245/40R19	R02 T94 T98	A12 A14 A21 A57 B74 Cbo Cpe L06 V19 VA1 S01
BMW i4 eDrive	80, 105	225/45R19	R02 R37 T96	A12 A14 A21
G4C	80, 105	235/40R19	A01 R02 R37 T96	A58 Lim V19
e1*2018/858*00122*	80, 105	245/40R19	R02	VJ9 Vn1 VA1
- Elektro	80, 105	255/40R19	A01 K3s R02	S01
BMW i5 G6E e1*2018/858*00317* - Elektro	105, 127	245/45R19	A12 R02 T02	A14 A21 A57 B6K L06 Lim V19 VA1 S01
BMW i5 M60 xDrive G6E e1*2018/858*00317* - Elektro	127	245/45R19	A12 R02 T02	A14 A21 A56 B6K L06 Lim V19 VA1 S01
BMW i5 M60 xDrive Touring G6E e1*2018/858*00317* - Elektro	127	245/45R19	A12 M+S R02 T02	A14 A21 A56 B6K Car L06 V19 VA1 S01
BMW i5 Touring G6E e1*2018/858*00317* - Elektro	105, 127	245/45R19	A12 M+S R02 T02	A14 A21 A57 B6K Car L06 V19 VA1 S01
BMW iX3	80 (210)	245/50R19	R02	A12 A14 A21
G3XE e1*2007/46*2130*	80 (210)	255/45R19	A01 R02	A58 V19 VA1 S01
BMW M440i xDrive Gran	275	245/40R19	R02	A12 A14 A21
Coupé G4C e1*2018/858*00122*	275	255/40R19	A01 K3s R02	A56 Lim NoP V19 VJ9 Vn1 VA1 S01
BMW M550 i/d xDrive (VII) G5L e1*2007/46*1688*	294-390	245/40R19	R02	A12 A14 A21 A56 B74 L06 Lim V19 VA1 S01
BMW M550d xDrive Touring (VII) G5K e1*2007/46*1750*02	294	245/40R19	R02	A12 A14 A21 A56 B74 Car F40 L06 V19 VA1 S01



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19EH2+ Typ EC8590

Hersteller MAK s.p.a.

				Seite 4 von 9
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW X3	100-210	235/50R19	R02	A12 A14 A21
G3X	100-210	245/50R19	R02	A57 NoP V19
e1*2007/46*1797*	100-210	255/45R19	R02	Vn2 VA1 S01
BMW X3 xDrive30e	120,135	235/50R19	R02	A12 A14 A21
G3X	120,135	245/50R19	R02	A56 V19 Vn2
e1*2007/46*1797*	120,135	255/45R19	R02	VA1 S01
- Plug-in Hybrid				
BMW X4	120-210	235/50R19	R02	A12 A14 A21
G4X	120-210	245/50R19	R02	A56 NoP V19
e1*2007/46*1881*	120-210	255/45R19	R02	Vn2 VA1 S01

Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 1 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 17, Gutachten Nummer 55813417, Ausfertigung 4 (KBA-NUMMER 51860, RADTYP LD9590) für die Achse 2 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.

#### Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Tragfähigkeit (%)				
Geschwindigkeitssymbol (GSY)				
V	W	Υ		
100%	100%	100%		
97%	100%	100%		
94%	100%	100%		
91%	100%	100%		
-	95%	100%		
-	90%	100%		
-	85%	100%		
-	-	95%		
-	-	90%		
-	-	85%		
	Geschv V 100% 97% 94%	Geschwindigkei V W 100% 100% 97% 100% 94% 100% 91% 100% - 95% - 90%		

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19EH2+ Typ EC8590

Hersteller MAK s.p.a.

Seite 5 von 9

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858): Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

#### Spezielle Auflagen und Hinweise

- A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- **A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- **A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

# TÜVRheinland® Precisely Right.

#### Anlage 43 zum Prüfbericht Nr.55813117 (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19EH2+ Typ EC8590

Hersteller MAK s.p.a.

Seite 6 von 9

**B6K** Die Räder sind nicht zulässig an Fahrzeugen mit 6-Kolben-Festsattelbremse an Achse 1.

**B74** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 395 mm an Achse 1.

**Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

**Cbo** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

**Cpe** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

F40 Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an Achse 2.

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**K3s** An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalz anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

**L04** Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

**L06** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).

**MpH** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plugin Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

**NoE** Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

**NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

**R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19EH2+ Typ EC8590

Hersteller MAK s.p.a.

Seite 7 von 9

- **S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T02** Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19EH2+ Typ EC8590

Hersteller MAK s.p.a.

Vorderachse Hinterachse

Seite 8 von 9

**V19** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

		voideraciise	Hilleractise
Nr. Nr.	2	215/35R19 225/35R19	245/30R19, 255/30R19 245/30R19, 255/30R19, 265/30R19, 305/25R19
Nr.	-	225/40R19	245/35R19, 255/35R19
Nr.		225/45R19	245/40R19, 255/40R19
	5	225/55R19	275/45R19
Nr.	-	235/35R19	255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19
Nr.	-	235/40R19	265/35R19, 275/35R19
Nr.		235/45R19	255/40R19, 265/40R19
Nr.	-	235/50R19	255/45R19, 265/45R19
Nr.		235/55R19	255/50R19, 285/45R19, 295/45R19
Nr.		235/60R19	255/55R19
Nr.		245/30R19	305/25R19
Nr.		245/35R19	255/35R19, 275/30R19, 285/30R19
Nr.		245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr.		245/45R19	275/40R19
Nr.		245/50R19	275/45R19
Nr.		255/30R19	305/25R19, 315/25R19
Nr.		255/35R19	285/30R19, 295/30R19, 305/30R19
Nr.		255/40R19	285/35R19, 295/35R19
Nr.		255/45R19	285/40R19
Nr.	21	255/50R19	275/45R19, 285/45R19, 295/45R19
Nr.		255/55R19	275/50R19
Nr.	23	265/30R19	305/25R19, 315/25R19
Nr.	24	265/35R19	295/30R19, 305/30R19
Nr.	25	265/40R19	295/35R19
Nr.	26	265/45R19	295/40R19
Nr.	27	265/50R19	295/45R19
Nr.	28	275/30R19	315/25R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VA1 Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 1 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 17, Gutachten Nummer 55813417, Ausfertigung 4 (KBA-NUMMER 51860, RADTYP LD9590) für die Achse 2 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.

**VJ9** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse Hinterachse

Nr. 1 245/40R19 255/40R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19EH2+ Typ EC8590

Hersteller MAK s.p.a.

Seite 9 von 9

Vn1 Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 1 Nennbreite größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

**Vn2** Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 2 Nennbreiten größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

#### Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 17. Februar 2025 in Lambsheim statt.

#### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 2017.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 17. Februar 2025

Schmidt

thurs

00441748.DOCX

## Hinweisblatt "Radabdeckung"

Die nachfolgenden Bilder stellen schematisch dar, wie und an welchen Stellen die Radabdeckung mit Hilfe von Zusatzleisten (schraffiert), die im Fachhandel (auch als Meterware) in verschiedenen Breiten erhältlich sind, gem. den Auflagen

K1a, K1b, K1c und K2a, K2b, K2c

hergestellt werden können. Die Zusatzleisten sind dauerhaft an die äußeren Kotflügelkanten zu kleben.



